

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	9
Vorwort	11
Einleitung	13
1. Der neue Klang	19
1.1 Die Flöte bei Weber.....	23
1.1.1 Untersuchung von Musikbeispielen.....	24
1.2 Die Flöte bei Wagner.....	31
1.3 Die Flöte bei Strauss in den Werken vor 1900.....	41
2. Die Flöte im romantischen Orchester in Dresden	43
2.1 Klangunterschiede von konventioneller und Boehm-Flöte.....	46
2.1.1 Deutscher, britischer und französischer Klang.....	46
2.1.2 Akustische Unterschiede beider Flötensysteme.....	47
2.2 Fürstenaus Applikaturtechnik.....	49
2.2.1 Die Dresdner Entscheidung gegen die Boehm-Flöte.....	51
2.3 Boehms Konstruktion.....	56
2.4 Das Boehm-System bei anderen Holzblasinstrumenten.....	57
3. Entwicklungsstufen der Boehm-Flöte	63
3.1 Der Musiker Boehm als Flötenmacher und Virtuose.....	63
3.2 Empirische Verbesserungen.....	65
3.2.1 Der Münchner Holzblasinstrumentenbau zur Zeit von Boehm.....	65
3.2.2 Boehms erste Versuche als Flötenmacher.....	66
3.3 Der Prototyp von 1832.....	68
3.3.1 Die Klangcharakteristik der Ringklappenflöte.....	72
3.4 Die Zylinder-Flöte von 1847.....	74
3.4.1 Experimente mit verschiedenen Werkstoffen.....	74
3.4.2 Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse.....	75
3.4.3 Experimente mit konischen und zylindrischen Rohren.....	75

3.5	Veränderungen nach 1847	77
3.6	Boehms künstlerisches Credo	81
3.6.1	Die Verantwortung des Musikers für seine Interpretation	81
3.6.2	Boehms Argumente für den Wechsel	84
4.	Die Boehm-Flöte in Europa, den USA und Japan	87
4.1	Frankreich	91
4.1.1	Der Rückbau der Boehm-Flöte	92
4.1.2	Der französische Klang	94
4.2	Großbritannien	96
4.2.1	Die Variierung des Boehm-Flöten-Prinzips	97
4.2.2	Der englische Klang	99
4.3	Deutschland	100
4.3.1	Konventionelle Flöten zwischen 1899 und 1925	103
4.3.2	Zylindrische Boehm-Flöten zwischen 1922 und 1923	103
4.3.3	Divergierende Entwicklungen in Deutschland	104
4.3.4	Die Widersprüchlichkeit des Flötenproblems in Deutschland	108
4.3.5	Die Reformflöte – ein unerwartetes Konkurrenzprodukt	110
4.4	Rußland	115
4.5	USA	122
4.6	Japan	124
5.	Die neue Flöte in Dresden	125
5.1	Die Flötisten der Dresdner Kapelle	125
5.1.1	Die ersten Boehm-Flötisten	133
5.1.2	Die Interessenlage gegenüber der Boehm-Flöte und dem Engagement von Wunderlich	133
5.1.3	Das Verhältnis zwischen Wunderlich und Peschek und die Stellung der Flötisten innerhalb des Orchesters	134
5.1.4	Die Generationenwechsel um 1900 und 1920	135
5.1.5	Die Bedeutung der Goldberg-Sammlung	136
5.1.6	Beurteilungskriterien für die Goldberg-Sammlung	137
5.1.7	Die Dresdner Flötisten aus der Perspektive von Goldberg	138
5.2	Die Instrumente der Kapell-Flötisten	139
5.2.1	In Dresden vor 1897 verwendete Flötentypen	139
5.2.2	Die Flötenhersteller und das Instrumentarium der Dresdner Kapell-Flötisten um 1900	139

5.2.3 Philipp Wunderlich und Otto Mönnig als Wegbereiter der Boehm-Flöte in Sachsen	147
5.2.4 Der sächsische Flötenbau im 19. und 20. Jahrhundert	150
5.2.5 Instrumententechnische Weiterentwicklungen	157
5.2.6 Dokumente sächsischer Flötenhersteller	158
5.2.7 Weitere Werbekataloge von Otto Mönnig	164
5.2.8 Die Konkurrenzsituation auf dem sächsischen Flötenhersteller-Markt	169
5.2.9 Der beabsichtigte Wechsel Moritz Max Mönnigs von Leipzig nach Dresden	174
5.3 Das Dresdner Repertoire und seine Spielbarkeit	175
5.3.1 Bestimmung der Kriterien für die Untersuchung der Musikbeispiele	175
5.3.2 Die wichtigsten gespielten Werke seit 1888	176
5.3.3 Anforderungen an die Flötisten in Strauss-Partituren	187
5.3.4 Strauss und die Spielkultur der Dresdner Kapelle	188
5.3.5 Automatisierung verbindlicher Spielhaltungen	191
5.4 Die Einführung der Boehm-Flöte in Dresden	192
5.5 Das Ancienneté-Prinzip in der Kapelle	195
5.6 Die Signaturen in den Opernstimmbüchern	198
5.7 Die Flötensolisten in Sinfoniekonzerten, Opernpremieren und Kammerkonzerten	203
5.7.1 Kapellflötisten im Tonkünstler-Verein	212
5.8 Die Zeit des Wechsels	214
5.8.1 Das Kapell-Foto von 1898	214
5.8.2 Der Zwang zum Wechsel	217
5.8.3 Die Anpassung der modernen Boehm-Flöte an die Spielweise der Kapelle	218
6. Einflüsse von außen	223
6.1 Das Musikkorps des 12. Sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 177	224
6.2 Das Dresdner Philharmonische Orchester	225
6.3 Die Schlesischen Musikfeste	226
6.4 Prag	228
6.5 München	232
6.5.1 Richard Wagners Verhältnis zur Boehm-Flöte	232
6.6 Leipzig	233
6.6.1 Die Reformflöte	235

6.6.2 Die Reformflöte im Gewandhausorchester	236
6.6.3 Die Boehm-Flöte im Gewandhausorchester	239
6.6.4 Instrumentenbestellungen von Carl Bartuzat bei Otto Mönning	240
6.6.5 Die Reformflöte – ein Irrtum?	243
7. Zusammenfassung	245
8. Quellenverzeichnis	251
8.1 Literatur	251
8.2 Sonstige Quellen	258
Anhang	259
Festschrift Otto Mönning 1922	261
Kunden von Otto Mönning in der Lyon & Healy-Liste 1913	263
Bailey-Liste (Kruspe-M.-M.-Mönning-Liste)	264
Die Personal-Liste der Dresdner Kapellflötisten (1888–1918)	266
Weitere Konzerte außerhalb der Sinfoniekonzert-Reihe	268
Aufnahmeprotokoll Klangbeispiele verschiedener Flötentypen	269
Klangbeispiele	270
Personenregister	273
Sachregister	279
Werkregister	286
Orts- und Länderregister	288
Abbildungsnachweise	290